Gegründet: 16./12. 1921; eingetragen 28./1. 1922. Sitz der Ges. bis 20./5. 1924 in München.

Zweck: Herstell. u. Verkauf v. Hüten. Die Ges. kann sich an Unternehm. d. Hutindustrie jegl. Art beteil.

Kapital: 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM.
Urspr. 1 600 000 M. Lt. G.-V. v. 20./5. 1924 ist das A.-K. von 1 600 000 M auf 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM umgestellt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 29./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Debitoren 24 513, Banken, Postscheck 701, Verlustvortrag 1926, Verlust 1932 180. — **Passiva:** A.-K. 5000, Kreditoren 22 321. Sa. 27 321 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten 14 324 RM. — **Kredit:** Rohgewinn 14 144, Verlust 1932 180. Sa. 14 324 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Strickwarenfabrik-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Ulm, Römerstraße 5.

Die Ges. wurde lt. G.-V. v. 15./12. 1932 aufgelöst.
Liquidator: Carl Bergmann, Ulm a. D.

Aufsichtsrat: Vors.: Dipl.-Kaufm. J. Rossmann. Bank-Dir. Carl Schmidt, Rechtsanw. S. Moos I, Ulm; Marco u. Edwin Bergmann, Laupheim.

Gegründet: 7./2. 1923; eingetr. 10./3. 1923.

Kapital: 50 000 RM in 180 Aktien zu 100 RM und 32 Akt. zu 1000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Flüssige

Mittel 710, Wechsel 2700, Forderungen, Waren, Maschinen, Einrichtung und Anteile 108 587, Verlustvortrag 1360, Verlust 1931 30 664. — **Passiva:** A.-K. 50 000, R.-F. 2000, Delkredere 12 500, Verbindlichkeiten 79 522. Sa. 144 022 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1359, Aufwand 74 785. — **Kredit:** Ueberschuß 44 121, Verlustvortrag 1359, Verlust 1931 30 664. Sa. 76 144 RM.

Wallersteiner Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Ulm, Römerstraße 19.

Die Ges. wurde lt. G.-V. v. 24./12. 1932 aufgelöst.
Liquidatoren: Leopold Wallersteiner, Julius Salomon, Friedr. Wallersteiner, Ulm a. D.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. med. Hugo Wallersteiner, Ulm; Rechtsanw. Dr. Lothar Wallersteiner, Nürnberg; Handelsschulrat Dipl.-Kaufm. J. Rossmann, Ulm.

Gegründet: 15./8. 1922; eingetr. 3./9. 1922. Firma bis 24./12. 1932: L. G. Wallersteiner Akt.-Ges. in Liqu.

Zweck: Fortbetrieb der bisher unter der Firma „L. G. Wallersteiner“, Ulm a. D. als offene Handelsgesellschaft betriebenen Damenkleiderfabrik, Textilwarengroßhandlung.

Kapital: 200 000 RM in 2000 St.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 4 Mill. M. Erhöht um 6 Mill. M in 400 Nam.-Akt. zu 200 Vorz.-Akt. zu 10 000 M. — Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 10 Mill. M auf 200 000 RM in 2000 Aktien zu 100 RM umgestellt.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Bare Mittel 2382, Buchforderungen und Waren 410 758, Maschinen und Einrichtung 42 000, Gebäude 90 000, Verlust 28 474. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Rücklagen 20 000, Verbindlichkeiten 352 906, Gewinnvortrag 708. Sa. 573 614 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk. und Steuern 200 138, Löhne u. Gehälter 164 866, Abschreibungen 4813, Gewinnvortrag 1930 708. — **Kredit:** Gewinnvortrag 1930 708, Ertrag 341 344, Verlust 28 474. Sa. 370 525 RM.

Dividenden 1927—1931: 10, 0, 0, 0, 0 %.

Gebr. Schüller Aktiengesellschaft.

Sitz in Venusberg-Spinnerei (Erzgebirge).

Vorstand: Karl Wunderlich, Curt Schüller.

Prokuristen: Paul Böhm, Karl Gensel.

Aufsichtsrat: Vors.: Gerichtsrat Dr. Gensel, Mittweida; Stellv.: Fabrikbes. Max Schüller sen., Kunnersdorf a. d. Eigen; Dr. Walter Schüller, Zschopau i. Sa.; Margarethe Wunderlich, Venusberg-Spinnerei i. Erzgeb.

Gegründet: 1819. Errichtung des Spinnereibetriebes 1838, Firmengründung 1858, Akt.-Ges. seit 1893.

Zweck: Herstellung von rohen Baumwollgespinsten u. deren Verkauf sowie der Betrieb der damit zusammenhängenden Geschäftszweige.

Besitztum: Die Ges. besitzt 5 Spinnereien und 1 Zwirnerlei in Venusberg-Spinnerei sowie je eine Spinnerei in Weißbach und Griebach. Im Betrieb sind 106 800 Spinn- und 12 054 Zwirnspindeln. Verbrauch jährlich ca. 9000 Ballen Baumwolle.

Kapital: 3 600 000 RM in 12 000 St.-Aktien zu 300 RM.

Vorkriegskapital: 2 500 000 M.

Urspr. 2 100 000 M. 1912 Erhöht. um 400 000 M. Weiter erhöht 1920 um 1 500 000 M. 1921 um 2 Mill. M. 1923 um 5 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 26./6. 1924 ist das A.-K. von 12 Mill. M auf 3 600 000 RM in 12 000 Akt. zu 300 RM umgestellt worden, davon noch 2000 Stück auf Namen lautend, deren Umwandl. in Inh.-Akt. in der G.-V. v. 3./3. 1927 beschlossen wurde.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 4./3.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F., eventl. bes. Abschreib. u. Rückl., 6 % Tant. an Vorst. u. Beamte, alsdann bis 4 % Div., vom übrigen 4 % Tant. (außer einer festen Vergüt. von zus. 3000 RM). Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. (zusammen 167 973 RM) Venusberg-Spinnerei I 19 000, do. II und III 67 000, Weißbach-Spinnerei 39 000, Griebach-Spinnerei 13 000, in Gelenau 21 303, in Herold 4000, Wiltzschmühle (Venusberg) 4670; Gebäude (zusammen 892 000): Venusberg-Spinnerei I 58 100, do. II 592 350, do. III 16 000, Weißbach-Spinnerei 29 800, Griebach-Spinnerei 19 500, Villen, Beamten- und Arbeiterwohnhäuser 176 250, Maschinen u. Betriebsanlagen (zusammen 450 004): Venusberg-Spinnerei I 1, Venusberg-Spinnerei II 450 000, Venusberg-Spinnerei III 1, Weißbach-Spinnerei 1, Griebach-Spinnerei 1, Zweiggleise u. Wege 1, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 3 (Bilanzwert der gesamten Anlage 1 509 981), Beteilig. 257 600, Umlaufvermögen (von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bis fertigen Erzeugnissen) 1 258 890, Wertpapiere 270 582, Hyp.- und Grundschuldforder. 108 717, geleistete Anzahl. 21 580, Forder. aus Warenlief. und Leist. 502 414, sonstige Forder. 26 554, Wechsel und Schecks 405 091, Kasse, Reichsbank- u. Postscheckguth. 26 524, Bankguthab. 339 204. — **Passiva:** A.-K. 3 600 000, ges. R.-F. 360 000, R.-F. II 360 000, Delkrederefonds 75 000, Verbindlichk.: Guthaben der Beamten- u. Arbeiter-Unterstützungskasse 102 829, Anzahl. von Kunden